

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse |
| Herausgeber: | Verband Schweizerischer Privatschulen |
| Band: | 61 (1988) |
| Heft: | [3] |
| Rubrik: | VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresversammlung 1988

Programm

Ort: Rheinfelden, Hotel Schiff

Zeit: Freitag/Samstag, 27./28. 5. 1988

Unterkunft: Hotel Schiff, Marktgasse 58,
4310 Rheinfelden, Tel. 061 87 6087

Freitag, 27. Mai 1988

- 09.30–11.30 Besichtigung der Brauerei
Feldschlösschen mit anschlies-
sendem kleinem Imbiss
- 14.00–15.30 Fachgruppensitzungen
Maturitätsschulen und VSH
- 16.00–17.30 Fachgruppensitzungen
VUM und SVAA
- 19.30 Apéro, offeriert von der Stadt
Rheinfelden
- 20.00 Bankett

Samstag, 28. Mai 1988

- 09.00–10.30 Mitgliederversammlung
Traktanden:
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Juni 1987
 2. Jahresberichte 1987
 3. Jahresrechnung 1987
 4. Aufnahme von Mitgliedern
 5. Wahlen
 6. Finanzen
 7. SER 89/Logo-VSP als PR-Mass-
nahmen
 8. Informationen
 9. Verschiedenes
- 10.30–11.15 Das Lehrerfortbildungskonzept des VSP: Informationen durch einen Vertreter des Instituts für Wirtschaftspädagogik an der Hochschule St. Gallen
- 11.15–11.45 Pressekonferenz
- 12.00–13.00 Stadtbesichtigung
- 13.00 Mittagessen

Zwei Privatschulen fusionieren

Die als Aktiengesellschaft geführte Schule für Beruf und Weiterbildung SBW in Romanshorn hat im Verlauf des Januars die Schule am Schlossberg übernommen. Die SBW wird mit der Übernahme ihre Tätigkeit neu auf die Volksschulstufe ausdehnen und künftig unter dem Namen «Schule für Beruf und Weiterbildung am Schlossberg» auftreten.

Die neue SBW am Schlossberg wird im laufenden Schuljahr von 422 Schülerinnen und Schülern besucht und damit zum grössten privaten Bildungszentrum der Ostschweiz. Insgesamt 44 Lehrkräfte und Fachdozenten, ein Drittel davon ist vollzeitlich beschäftigt, werden in den neun verschiedenen Abteilungen unterrichten.

Neues Fach wird eingeführt

Durch den Zusammenschluss der beiden Schulen würden sich günstige Synergieeffekte ergeben, erklärte Peter Fratton, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Wichtigste organisatorische Neuerungen sind die Verlegung der Arztgehilfenschule in die Liegenschaft der Schule am Schlossberg und die Ausdehnung des neuen Faches «Soziales Lernen» auf die drei Abteilungen der Schlossbergschule, die Handels-, die Sekundar- und die Vorbereitungsschule für die Sekundarstufe.

Anonymität verhindern

Das sogenannte «Vater-Prinzip» wird in der ganzen neuen SBW am Schloss-

berg angewendet werden. So umschreibt die Schulleitung die Stellung und Aufgabe der einzelnen Abteilungsleiter, die als «Väter» ihrer Abteilungen versuchen werden, der Anonymität der Grösse entgegenzuwirken. Juristisch gesehen bleibe die Schule weiterhin eine Aktiengesellschaft. Sämtliche Aktien befänden sich im Besitze der Lehrerschaft. Der Umsatz werde im kommenden Jahr etwa 3 Millionen Franken erreichen.

Erweitertes Angebot

Die vor über 20 Jahren von Heiner Stösser gegründete Schule am Schlossberg werde im wesentlichen weiterbestehen, erklärte Peter Fratton. Stösser werde weiterhin die Humana-Schule in Wil führen. Die SBW am Schlossberg tritt durch ihre Vergrösserung mit folgendem erweiterten Angebot auf: Neu mit der Sekundarschule als Oberstufengesamtschule und der Vorbereitungsklasse für die Sekundarschule, wie bisher mit

dem Weiterbildungs- und Berufswahljahr, der Handelsschule, der Arztgehilfinnenschule, der Berufsschule für Zahnarztgehilfinnen, dem Sozial- und Berufsfindungsjahr und dem Vorkurs der Schule für Gestaltung (Kunstgewerbeschule).

Humber-Zytig 20

Der von der Vereinigung Ehemaliger des Huboldtianums und der Schule Humboldtianum Bern herausgegebenen Humber-Zytig entnehmen wir den wohl für viele Anfänger in Privatschulen repräsentativen Satz aus einem Schülerbeitrag: «Mit der Zeit stellte ich dann auch fest, dass die andern gar nicht so uralt sind und dazu sogar noch äusserst nett. Obwohl sie mich mit Horrorvisionen wie ‹54-Stundenwoche, 5.6 Notendurchschnitt, ganzes Wochenende büffeln›, vorerst tüchtig demotiviert hatten.»



**Knabeninternat Villa Choisi
Mädcheninternat Villa Carmen
2620 La Neuveville (am Bielersee)
Telefon 038/513147 / 5123 69**

Koedukation: 35 Knaben und 25 Mädchen in 2 Häusern.
Französisch: sorgfältige Ausbildung in kl. Klassen. Be-
treute Studienstunden. Erziehung zu regelmässigem Ar-
beiten. Geregelter Freizeit; Sport: Tennis, Surfing, Reiten,
Ski. Eintritt: Frühjahr oder Herbst (oder nach Absprache).

- **9. Schuljahr:** Sekundar (bzw. Bezirks- oder Realschule)
- **10. Schuljahr:** Zwischenjahr als Vorbereitung auf Lehre oder weiterführende Schulen:
Französisch, Englisch, Sekundarfächer.
- **Sprachschule:** Französisch, Englisch, Wahlfächer, culture générale.
- **Handelskurs:** Vorbereitung auf kaufm. Lehre: Franz., Engl., Buchhaltung, Dactylo, EDV.
- **Computerkurse**

Ferienkurse: Juli/August

825113

Fédération suisse des écoles privées

Kongressprogramm FSEP, Montreux

Donnerstag, 5. Mai 1988

- 17.00–18.30 Sitzung des Zentralkomitees – Hyatt Hotel
19.00 Abendessen Zentralkomitee – Hyatt Hotel

Freitag, 6. Mai 1988

- ab 08.00 Empfang
09.00 Generalversammlung der Vereinigung französische Schweiz
10.00 Delegiertenversammlung
11.00 Konferenz «Das Hörenlernen», französisch und deutsch, die aktuelle Bedeutung des Zuhörens in der Kommunikation und die Folgen des schlechten Zuhörens
12.30–14.00 Mittagessen
14.00–16.00 Arbeitssitzungen über die verschiedenen Techniken des Zuhörens
17.00–18.30 Zusammenkunft der Fachgruppen
– Sprachschulen
– Maturitätsschulen
– Handelsschulen
– Arztgehilfenschulen
19.30 Abfahrt zum Schloss Aigle
20.00 Bankett, umrahmt vom Chor «Chanson de Montreux»

Samstag, 7. Mai 1988

- 09.00 Abfahrt im Car nach Chillon oder Vevey
09.30 Besuch
– Schloss Chillon
– Spielzeugmuseum
– Alimentarium
11.30 Rückkehr nach Montreux und Mittagessen (fakultativ)

**Hermes-Berit-Schulzentrum
St. Gallen**

Die Hermes-Schule und die Beritarztgehilfenschule haben sich in St. Gallen unter dem Namen «Her-

mes-Berit» zu einem kaufmännischen und medizinischen Schulzentrum zusammengeschlossen. Sitz und Ausbildungsort des Schulzentrums ist an der Schreinerstrasse 1 in St. Gallen, in den Räumen der Hermes-Arztgehilfin-

Kodály-Musikschule Zürich

Esther Erkel

Schuljahresbeginn: April 1988

Lehrerkurs für musikalische Früh- erziehung und Grundschulung

(für Lehrer–Kindergärtner–Musiker)

3 Semester – mit Praktikum –
Fähigkeitsausweis – pro Semester
Fr. 550.–

Mittwochnachmittags
(Zürich-Witikon)

Anmeldung und Auskunft:
Sekretariat, Rüternstr. 44
8953 Dietikon, 01 741 25 41
Esther Erkel: 01 251 55 73



Telefon 021 220000

FRANZÖSISCH

Intensivkurse in kleinen Gruppen

Handelskurse und Sekretariat
Übersetzer – Korrespondent
Eintritt jederzeit möglich

SOMMERFERIENKURSE

1003 Lausanne



Wir suchen auf den 11. Mai 1988 eine

INTERNATSASSISTENTIN

Wir erwarten: Geschick im Umgang mit Jugendlichen. Fähigkeit, sich mit einer erzieherischen Aufgabe zu identifizieren. Initiative und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ferner suchen wir auf den gleichen Zeitpunkt eine
PRAKTIKANTIN,

die sich in eine anspruchsvolle erzieherische Aufgabe einarbeiten will.

Nähere Auskünfte erteilt Frau A. Gallmann; Tel. 084 90222

nenschule. Die Leitung wird Frau Elfie Buschor übertragen. Neben den Lehrkräften der bisherigen Hermes-Schule wird ein Teil der Lehrer der Berit-Schule am neuen Schulzentrum unterrichten. Dadurch ist gewährleistet, dass für alle derzeitigen Schülerinnen die Ausbildung kontinuierlich weitergeführt wird. Durch den Zusammenschluss der beiden Schulen ist sichergestellt, dass in der Stadt und Region St. Gallen weiterhin ein attraktives Angebot zur Ausbildung als Arzt- und Tierarztgehilfin, Spital- und Arztsekretärin besteht. Neben diesen Ausbildungslehrgängen bietet das Hermes-Berit-Schulzentrum kaufmännische Ausbildungsmöglichkeiten an, die die Schüler über verschiedene Ausbildungsstufen zum KV-Diplom führen. Neben den Ausbildungsmöglichkeiten der Tagesschule wird eine Vielzahl von berufsbegleitenden Kursen an der Abendschule angeboten. Solche sind: Bürofachkurs, Arztsekretärin, Handelsschule, kaufmännische Ausbildung, Maschinenschreiben, EDV usw. Alle Ausbildungen beginnen zweimal im Jahr, im April und Oktober, sowie nach Umstellung des Schuljahresbeginns ab 1989 im Februar und August eines jeden Jahres.

Gymnastik Diplom-Schule Basel

Um allen Interessierten an einer Ausbildung zum Bewegungspädagogen einen umfassenden Einblick zu bieten, sind in der Gymnastik-Schule Basel «Schnupperbesucher» jederzeit willkommen. Der Lehrplan gliedert sich in Pflichtfächer, Wahlfächer und

Zusatzausbildungen. Die Besonderheiten des Lehrplanes liegen in den fakultativen Spezialausbildungen der Sportmassage im 1. Jahr und der pflegerischen Gymnastik im 2. und 3. Schuljahr. Diese Spezialisierungen ermöglichen u. a. eine sinnvolle Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen sowie im Bereich des Behindertensports und der Rehabilitation.

Jeunes filles au Mont-Fleuri

Avec ses 60 lits, l'Hôtel Mont-Fleuri, dont la silhouette caractéristique surplombe le portail sud du tunnel autoroutier de Glion, n'était plus guère exploité ces dernières années. Il a été récemment vendu à Fritz Sidler, responsable du Pensionnat de jeunes filles Surval, à Clarens. Le nouveau propriétaire va rénover la demeure et y aménager des salles de classes et 42 chambres à deux lits pour y placer son institut.

(24 heures)

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN LIVRES ET REVUES

Artikelkatalog SBN

*Der Artikelkatalog des SBN kann gratis bezogen werden bei:
Schweizerischer Bund für Naturschutz (SBN), Postfach, 4020 Basel.
Tel. 061 42 7442*

Soeben ist der neue Artikelkatalog des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) erschienen. Zahlreiche Artikel sind auf den Gebrauch im Schulunterricht hin konzi-